



Tätigkeitsbericht

September 2016 bis August 2017

Personal und Forschung: Stand 08/2017

PERSONAL

Professoren:

Univ.-Professor Dr. Bernhard Möhring

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

M.Sc.	Moritz von Blomberg	Wiss. MA Projekt	(seit 12/15)
M.Sc.	Fabian Böttcher	Wiss. MA Projekt	(seit 03/17)
Assessor d. FD	Dr. Markus Dög	Assistent / Wiss. MA Projekt	(seit 06/15)
M.Sc.	Kai Husmann	Wiss. MA Projekt	(seit 01/17)
Assessorin d. FD	Elisabeth Over	Wiss. MA Projekt	(seit 08/13)
M.Sc.	Roman Koster	Assistent/ Wiss. MA Projekt	(seit 05/17)
Forstassessor	Torsten Möllmann	Assistent / wiss. MA Projekt	(bis 08/17)
Assessor d. FD	Sebastian Ohrmann	Wiss. MA	(bis 08/17)
Forstassessorin	Tanja Scheiber	wiss. MA Projekt	(seit 10/16)
M.Sc.	Maike Schluhe	Wiss. MA Projekt	(seit 04/17)
Assessor d. FD	Max Leo Schmitter	Assistent / wiss. MA Projekt	(bis 01/17)

Hilfskräfte

B.Sc.	Annelie Bloß	stud. Hilfskraft	(11/15 bis 10/16)
B.Sc.	Janosch Nathanael Henke	stud. Hilfskraft	(09/16 bis 12/16)
B.Sc.	Roman Koster	stud. Hilfskraft	(09/16 bis 04/17)
B.Sc.	Fritz Magnus Hofheinz	stud. Hilfskraft	(10/16 bis 03/17)
B.Sc.	Jasper Maximilian Fuchs	stud. Hilfskraft	(seit 10/16)
B.Sc.	Maike Schluhe	stud. Hilfskraft	(02/17 bis 03/17)
B.Sc.	Linda Valentin	stud. Hilfskraft	(11/16 bis 01/07)
B.Sc.	Jannik Altpeter	stud. Hilfskraft	(05/17 bis 07/17)
	Gundula von Arnim	stud. Hilfskraft	(seit 04/17)
	Alexander Seinsche	stud. Hilfskraft	(seit 04/17)
B.Sc.	Alexander Lange	stud. Hilfskraft	(03/17 bis 05/17)

Sekretariat und Bibliothek:

Verw. Angestellte Kerstin Reintke (½ Stelle) (seit 03/11)

Externe Doktorandinnen und Doktoranden:

Assessor d. FD Stefan Wilhelm
Diplomforstwirt (FH) Hilmar von Bodelschwingh
Dipl. Kaufmann Kasper von Bockum

Externe Lehrbeauftragte und Gastdozentinnen und Gastdozenten:

Dr. Ingrid Beitzen-Heinecke (Niedersächsische Landesforsten)
Horst Buschalsky (Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)
apl. Prof. Prof. Dr. Matthias Dieter (TI Hamburg)
Dr. Bernhard Graf von Finckenstein (Landesforst Mecklenburg-Vorpommern)
Dr. Johannes Gerst (RVR Ruhr Grün)
Dr. Cluida Gutsche (Hessenforst)
Jürgen K. Köhler (BIMA)
Lutz Kuhlenkampff (Niedersächsische Landesforsten)
Dr. Georg Leefken (Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt)
Karin von Loebenstein
apl. Prof. Dr. Roland Olschewski (WSL, Schweiz)
Dr. Thomas Schmidt-Langenhorst (Niedersächsische Landesforsten)
Dirk Teegelbekkers (PEFC Deutschland e.V.)
Dr. Kees van Tuyl (ehemals GTZ)
Dr. Hedda von Wedel (u.a. ehemals Präsidentin d. Bundesrechnungshofs)
Evy Gräfin von Pfeil

Außerdem tätig:

Univ.-Prof. Dr. V. Bergen (i. R.)
Univ.-Prof. Dr. H. D. Brabänder (em.)

LEHRE

		SWS	SE	DOZENTEN
Bachelorstudium: Pflichtbereich				
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen/Holzmarktlehre	VL.	4	WiSe	Möhring, Kindler, Ohrmann
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen/Holzmarktlehre	Tutorium	2	WiSe	Schmitter, Ohrmann
Forstliche Betriebswirtschaftslehre	VL.	5	SoSe	Möhring, Dög
Excel-Tutorium BWL	Tutorium	2	SoSe	Ohrmann
Unternehmensführung	VL u. Üb.	2	SoSe	Möhring, Koster
Waldwachstum u. Forsteinrichtung	VL.	2	WiSe	Scheiber
Waldwachstum u. Forsteinrichtung	Tutorium	1,25	WiSe	Scheiber
Bachelorstudium: Wahlbereich				
Betriebsanalyse und Waldbewertung	VL/Üb./Exk	4	SoSe	Möhring, v. Finckenstein, Scheiber, Dög
Masterstudium: Forstbetrieb u. Waldnutzung				
Betriebswirtschaftliche Planungs- und Entscheidungsmethoden	VL. u. Üb.	2	WiSe	Möhring, Möllmann
MS Excel als Hilfsmittel zur Lösung forstbetrieblicher Planungsprobleme	Tutorium	2	WiSe	Möllmann
Forstl. Management und Forstverwaltungslehre	VL.	2	WiSe	Möhring, v. Wedel, Möllmann
Optimierungsmethoden in der Forstplanung	VL. ü. Üb.	1	SoSe	Husmann
Spezifika der Waldbewertung	VL.	1	WiSe	Möhring, Dög
Wirtschaftsprobleme des Waldbaus	Seminar	2	SoSe	Möhring, Dög
Moderne Managementmethoden	Seminar	2	SoSe	Möhring, Schmidt-Langenhorst, Ohrmann, Gutsche, Straubinger
Märkte der Forst- und Holzwirtschaft	VL. u. Üb.	2	WiSe	Dieter
Forstl. Betriebs- und Forschungspraktikum	Praktikum		Wi/SoSe	Möhring, v. Blomberg
Waldökosystemmanagement	Projekt	2	WiSe	Möhring, Dög, Schmitter
Vertiefung Waldwachstum und Forsteinrichtung	VL.	2	SoSe	Leefken
Masterstudium: Holzbiologie u. -technologie				
Märkte der Forst- und Holzwirtschaft	VL. u. Üb.	2	WiSe	Dieter
Betriebswirtschaftliche Planungs- und Entscheidungsmethoden	VL. u. Üb.	2	WiSe	Möhring, Möllmann
Masterstudium: Waldökosystemanalyse und Informationsverarbeitung				
Optimierungsmethoden in der Forstplanung	VL. ü. Üb.	1	SoSe	Husmann
Betriebswirtschaftliche Planungs- und Entscheidungsmethoden	VL. u. Üb.	2	WiSe	Möhring, Möllmann
Forstl. Management und Forstverwaltungslehre	VL.	2	WiSe	Möhring, v. Wedel, Möllmann
Masterstudium: Tropical and International Forestry				
International forest economics	VL. u. Üb.	2	WiSe	Olschewski, Möllmann
Development of a forest region	Projekt	1	WiSe	Möllmann, Möhring
Forestry in Germany	Seminar	0,5	SoSe	Koster
Project planning and evaluation	VL.	1	SoSe	van Tuyll, Koster
Promotionsstudium				
Doktoranden-Kolloquium Forstökonomie	Kolloqu.	2	Wi/SoSe	Möhring, Dieter

FORSCHUNG

VON BLOMBERG, M.: Vertragsnaturschutz im Wald – Analyse der waldökologischen, ökonomischen und rechtlichen Optionen (Verbundprojekt „WaVerNa“)

Mit dem WaVerNa-Projekt sollen im Rahmen eines gemeinsamen Verbunds von Nordwestdeutscher Forstlicher Versuchsanstalt, Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie, Universität Hamburg sowie Universität Göttingen bestehende Probleme, Hemmnisse und Potentiale bei der Umsetzung von Vertragsnaturschutz im Wald identifiziert und waldökologische, ökonomische und rechtliche Analysen hierzu durchgeführt werden. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen sollen Handlungsempfehlungen für die Praxis erarbeitet werden. Das in der Abteilung für Forstökonomie und Forsteinrichtung der Universität Göttingen angesiedelte Teilprojekt 3 untersucht die wirtschaftlichen Auswirkungen von Naturschutzmaßnahmen auf Forstbetriebe. Die Identifizierung und Bewertung von Mindererträgen und Mehraufwendungen, die Analyse von Verwaltungsmehraufwendungen, die Berücksichtigung des entstehenden betrieblichen Risikos sowie die Bewertung von Einschränkungen der betrieblichen Flexibilität stellen die Schwerpunkte der durchzuführenden Analysen in diesem Teilprojekt dar. Zentrales Ziel ist die Ermittlung einer Untergrenze für die Entgelthöhe von zu erbringenden Vertragsnaturschutzleistungen.

VON BODELSCHWINGH, H.: Umsetzung des Konzepts der „Ökonomie der Ökosystemdienstleistungen“ im Rahmen der Forsteinrichtung bei HESSEN-FORST

Die Konzepte der „Ökonomie der Ökosystemdienstleistungen“ haben in den letzten Jahren verstärkt Einzug in die internationale und nationale Naturschutzpolitik gehalten. Auf die Forstwirtschaft haben diese allerdings bisher noch wenig Einfluss bei der Erfassung und Planung der vielfältigen Leistungen von Forstbetrieben genommen: Die forstwissenschaftliche Forschung beschäftigt sich zwar bereits seit längerer Zeit mit Waldfunktionen und deren Bereitstellung, Kartierung oder auch Bewertung; zu den Konzepten der Ökosystemdienstleistungen gibt es einige begriffliche und konzeptionelle Unterschiede. Ziel eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb HESSEN-FORST ist es, das Konzept der „Ökonomie der Ökosystemdienstleistungen“ in Forsteinrichtungsprozesse einzubinden und darüber auch die Komptabilität dieser Systeme zu prüfen. Dabei liegt der Focus auf der Erfassung und Beschreibung von Leistungen auf der Ebene von Einzelbeständen, die klassischerweise die kleinste Beschreibungseinheit und damit das „Grundgerüst“ der Forsteinrichtung darstellen. Ziel des Projektes ist es zu prüfen, welche Inhalte der Forsteinrichtung für die Beschreibung verschiedener Leistungen geeignet sind und wie sich diese Erkenntnisse in Forsteinrichtungsprozesse einbinden lassen.

VON BOCKUM, K.: Erfolgsfaktoren forstlicher Investitionen

Ziel der Untersuchungen ist es, Erfolgsfaktoren internationaler forstlicher Investitionen zu ermitteln und Risiken entsprechender zukünftiger Investitionen abzubilden. Grundlage dieser Arbeit ist eine Rentabilitätsanalyse ausgewählter Forstinvestitionen einschließlich einer vorherigen gründlichen Aufarbeitung der Literatur zum Thema Wald als Vermögenobjekt und Kapitalanlage. Konkrete, vergleichende Anwendung auf Rumänien und USA.

DÖG, M.: Verbessertes Ressourcenmanagement in der Forstwirtschaft durch qualifizierte Planzeiten und Plankosten für standardisierte Arbeitsverfahren (Verbundprojekt „Re-Plan“)

Für die Forstwirtschaft fehlen bisher standardisierte betriebswirtschaftliche Kennzahlen für den Vergleich verschiedener forstlicher Arbeitsverfahren. Ziel des Forschungsprojektes ist es, Planzeiten und -kosten ausgewählter Arbeitsverfahren sowie Kalkulationsschemata für diese zu ermitteln. Planzeiten

werden dabei abgegrenzt als durchschnittliche Zeitverbrauchswerte für definierte Tätigkeiten, Plankosten bewerten die Einsatzfaktoren monetär. Durch Kombination von Planzeiten und -kosten lassen sich durchschnittliche Kosten für Arbeitsverfahren ermitteln, die in der forstwirtschaftlichen Praxis zur betriebswirtschaftlichen Planung als Richtwerte herangezogen werden können. Das an der Abteilung Forstökonomie und Forsteinrichtung der Uni Göttingen bearbeitete Arbeitspaket „Betriebswirtschaftliche Kalkulation“ des Verbundprojektes hat das Ziel, ein Grundkonzept für die betriebswirtschaftliche Kalkulation verschiedener Arbeitsverfahren und unterschiedlicher Planungsanlässe zu erarbeiten. Dabei wird sowohl auf das etablierte Konzept des forstlichen Rechnungswesen gem. Produktplan Forst des DFWR als auch Erfahrungen und Strukturen des KTBL im Bereich „Betriebsplanung Landwirtschaft“ zurückgegriffen.

HUSMANN, K.:

Zur Verbesserung der Lehre an der forstlichen Fakultät soll ein ILIAS Selbstlern-Modul mit dem vorläufigen Titel „Fortgeschrittene Optimierungsmethoden in der Forstwirtschaft“ entwickelt und etabliert werden. Es soll den Studierenden ein qualifiziertes Verständnis der methodischen Grundlagen aber auch einen kompetenten Umgang mit praktisch einsetzbarer Software und deren Einsatz bspw. bei Bachelor- und Masterarbeiten ermöglichen. Das Modul soll mit einer einführenden Vorlesung (im Umfang von 1-2 SWS), in der die theoretischen Grundlagen aufbauend auf dem Master-Pflichtmodul „Optimierungsmethoden in der Forstplanung“ behandelt und vertieft werden, beginnen. Die praktischen Softwareaufgaben sollen mithilfe der ILIAS Lernplattform erklärende Texte und Videos im Selbststudium vermittelt werden. Neben Excel, welches zurzeit in der Lehre eingesetzt wird, soll in diesem Rahmen auch der Umgang mit R, MELA, von der eine kostenlose Probeversion existiert, sowie MARXAN gelehrt werden.

Eine weitere Anwendungsmöglichkeit für Optimierungssoftware ist das „Projekt Waldökosystemmanagement“. Hier werden reale Planungs- und Entscheidungsprobleme mit entsprechender Optimierungssoftware gelöst. Die Studierenden können Inventurdaten nutzen, um ein computergestütztes, optimiertes Handlungskonzept für die mittelfristige (z. B. im Zeitrahmen bis zu 30 Jahren) Maßnahmenplanung zu erstellen.

KOSTER, R.: Neue Generation dynamischer Ertragstabeln (Verbundprojekt „dynET“)

Zum Erfolg der nachhaltigen Forstwirtschaft in Deutschland haben die aus dem Ertrags- bzw. Waldwachstumskundlichen Versuchswesen abgeleiteten Ertragstabeln entscheidend beigetragen. Die meisten Ertragstabeln basieren auf Versuchsflächendaten aus gleichaltrigen Reinbeständen, die im 19. und 20. Jahrhundert eng begründet, niederdurchforstet und im Kahl-schlag- bzw. kurzfristigen Schirmschlagbetrieb bewirtschaftet wurden. Ziel des Gesamtprojektes ist es, eine neue Generation modellbasierter Ertragstabeln zu schaffen, welche für Rein- und Mischbestände der wichtigsten Waldentwicklungstypen im nordwest-deutschen Raum einfach zu handhabende und die heutigen Waldbaukonzepte widerspiegelnde Planungshilfen für die Forstbetriebe darstellen sowie Grundlagen für die Waldbewertung liefern und die Abschätzung der nachhaltigen Nutzungsmöglichkeiten ermöglichen.

Im bearbeiteten Arbeitspaket „Automatisierte ökonomische Bewertung der Produktionsmodelle und Analyse der betrieblichen Implikationen“ soll ein Modul geschaffen werden, mit dem man automatisiert die Wertentwicklung, also den zu erwartenden Zahlungsstrom von der Bestandesbegründung über die Bestandespflege bis hin zur finalen Ernte und die jeweiligen altersabhängigen Abtriebswerte, verschiedener Bestände, die unterschiedliche Bestandestypen und Behandlungskonzepte repräsentieren, modellieren und bewerten kann. In dieses Modul sollen baumartenspezifische Inputdaten wie Holzerlöse für Stamm-, Industrie- sowie Brennholz, Holzerntekosten für unterschiedliche Ernteverfahren, Kosten der Bestandesbegründung und -pflege etc. flexibel eingespeist werden können.

Aufbauend auf den langfristigen Wertentwicklungen verschiedener Bestände unterschiedlicher Bestandestypen mit unterschiedlicher Behandlung sollen nachhaltige Betriebsmodelle entwickelt werden, mit deren Hilfe Aussagen über Normalvorräte, Vorratswerte, nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten und nachhaltige betriebliche Erträge, Aufwendungen und Reinerträge abgeleitet werden können.

MÖHRING, B.; DÖG, M.: Untersuchungen im Rahmen des Betriebsvergleiches Westfalen-Lippe

In diesem Projekt werden betriebswirtschaftliche Kennziffern des forstlichen Betriebsvergleiches in Westfalen-Lippe untersucht und diese Daten für aktuelle Forschungsaspekte aufbereitet. Das vielfältige Datenmaterial ermöglicht es, die jeweils aktuellen Betriebszustände zu beschreiben und Einblicke in die in der Vergangenheit relevanten betrieblichen Einflußfaktoren zu gewinnen.

MÖLLMANN, T.: DSS-RiskMan - Entscheidungsunterstützung zur Verteilung und Begrenzung von Risiken für die Forstwirtschaft vor dem Hintergrund des Klimawandels –Ökonomische Bewertung der Risiken

Dem Risikomanagement, also einem planvollen Umgang mit betrieblichen Risiken, kommt in der Forstwirtschaft allein schon auf Grund der Naturabhängigkeit und Langfristigkeit der Produktion eine große Bedeutung zu, die angesichts des erwarteten Klimawandels noch deutlich zunehmen wird. Das Risikomanagement zielt darauf ab, die Risiken systematisch zu analysieren und sowohl in ihren Eintrittswahrscheinlichkeiten als auch im erwarteten Schadensausmaß zu quantifizieren und darauf aufbauend Empfehlungen zum Umgang mit Risiken (zur Risikosteuerung) zu entwickeln. Im Sinne dieser Zielsetzung erfolgt auf der Basis der von den anderen Teilprojekten für verschiedene Hauptbaumarten und waldbauliche Systeme ermittelten standort- und klimaabhängigen Schadenseintrittswahrscheinlichkeiten eine betriebswirtschaftliche Bewertung der Risiken.

OVER, E.: Erfassung, Bewertung und Dokumentation der Gemeinwohlleistungen der Niedersächsischen Landesforsten

Das niedersächsische Landeswaldgesetz stellt fest, dass der Landeswald zum Wohl der Allgemeinheit zu bewirtschaften ist. Die durch den Wald und die Forstwirtschaft erbrachten Leistungen sind sehr vielfältig und ein Management, das all diesen Funktionen gerecht werden soll, entsprechend komplex. Viele der Aspekte, die heute häufig zu den Gemeinwohlleistungen gezählt werden, wie der Schutz der Biodiversität, sind darüber hinaus nur schwer mess- und quantifizierbar. Ziel des Projekts ist es daher die gesetzliche Gemeinwohlverpflichtung für die Bewirtschaftung des Landeswaldes aus betrieblicher Sicht zu konkretisieren, geeignete Indikatoren zu identifizieren und bestimmte Leistungen wo möglich zu bewerten.

SCHLUHE, M.: „Gläserner Forstbetrieb – ökologische und ökonomische Bewertung von integrierten Naturschutzmaßnahmen bei der Waldbewirtschaftung zur Sicherung von Ökosystemdienstleistungen und Förderung der Funktionsfähigkeit des Ökosystems Wald“

In einer bundesweit bisher einzigartigen Kooperation zwischen dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL) (ehemals: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MIL)) und dem Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) sollen Landeswaldflächen und Waldflächen der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe im Rahmen des Projekts, auf Basis eines gemeinsam vereinbarten Versuchsdesigns bewirtschaftet werden. Ziel des Projektes ist es, verschiedene lokal geeignete forstliche Managementmaßnahmen auf einer explizit betrieblichen Ebene, zu identifizieren, zu konkretisieren, durchzuführen, zu dokumentieren und ihre Folgen zu analysieren.

Dabei sollen die Auswirkungen der verschiedenen waldbaulichen Maßnahmen (z.B. Holzernte, Pflege, Pflanzung, Jagd), im Sinne einer Fallstudie, auf ausgewählte, räumlich relevante ÖSD, die langfristige Funktionsfähigkeit von Wäldern, Naturnähe, Struktur- und Artenvielfalt und die ökonomischen Auswirkungen für den wirtschaftenden Forstbetrieb zu untersuchen. Es wird das langfristige Ziel verfolgt, das Ökosystem Wald in der Funktion als Wirtschaftswald zu stabilisieren und gleichzeitig die ÖSD zu fördern. Die sich dabei ergebenden betriebswirtschaftlichen Auswirkungen werden von der Abteilung

Forstökonomie und Forsteinrichtung der Georg-August-Universität Göttingen untersucht und bewertet.

SCHMITTER, M. L. / BÖTTCHER, F.: Verwertungsorientierte Untersuchungen an geringwertigen Buchen-(Laubholz-)Sortimenten zur Herstellung innovativer zukunftsfähiger Holzprodukte und Holzwerkstoffe (Verbundprojekt „GerLau“)

Im Rahmen des Verbundprojektes „Verwertungsorientierte Untersuchungen an geringwertigen Buchen-(Laubholz-)Sortimenten zur Herstellung innovativer zukunftsfähiger Holzprodukte und Holzwerkstoffe“ wird das Teilprojekt 2 („Analyse der Wertschöpfungskette Laubholz (vom Wald ins Werk) im Hinblick auf die stoffliche Verwertung geringwertiger Sortimente“) bearbeitet. Das Teilprojekt zielt darauf ab, neben den direkten Kosten, die bei der Laubholzproduktion im Bereich der Holzernte und der waldbaulichen Maßnahmen anfallen, insbesondere die Organisations-, Administrations- und Logistikkosten, deren Bestimmungsfaktoren bei der Produktion und Vermarktung von Laubholz aus nachhaltig bewirtschafteten Mischbeständen zu analysieren und zu quantifizieren.

Auf der Basis von Prozess- und Betriebsanalysen und unter Verwendung von Ergebnissen der Kosten- und Leistungsrechnung öffentlicher und privater Forstbetriebe und auch von Holz-Logistikunternehmen sollen in diesem Teilprojekt entlang der betriebsübergreifenden Bereitstellungsketten vom Wald ins Werk die Erlöse, Kosten und Deckungsbeiträge alternativer Produktions-, Logistik- und Verwertungskonzepte für typische (eher geringwertige) Laubholzsortimente ermittelt und in ihren Auswirkungen auf die Wertschöpfung quantifiziert werden.

WILHELM, S.: Analyse der ökonomischen Bedeutung von Nadelholz für Forstbetriebe

Im Rahmen des Verbundprojektes "Sicherung der Nadelrohholzversorgung in Norddeutschland" ist es das Ziel, die ökonomische Grundlage vieler Forstbetriebe zu erhalten bzw. zu verbessern und in der Gesellschaft das Bewusstsein für die volkswirtschaftliche (Wertschöpfung, Arbeitsplätze) und ökologische Bedeutung (Kohlenstoffspeicherung, Risikoverteilung) angemessener Nadelbaumanteile in deutschen Wäldern zu stärken.

Das eigene Ziel der Forschungsarbeit ist es, die Bedeutung des Nadelholzes für die Ertragslage der Forstbetriebe aufzuzeigen. Im Rahmen des Projektes erfolgt eine vergleichende Analyse der betrieblichen Ertrags- und Aufwandsverhältnisse der Hauptbaumarten auf der Basis von Betriebsergebnissen. Die baumartenbezogenen Wirtschaftsergebnisse sind Grundlage für die klassische Reinertragskalkulation. Ausgehend von diesen Daten werden mit Hilfe dynamischer Betriebssimulationsmodelle- und Bewertungsmodelle veränderte waldbauliche Strategien aus betrieblicher Perspektive ökonomisch bewertet. Insbesondere die Auswirkungen auf die betrieblichen Zielgrößen Erfolg, Liquidität, Flexibilität und Stabilität bzw. Risikoarmut unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit werden untersucht.

PUBLIKATIONEN

FACHZEITSCHRIFTEN UND SONSTIGE PUBLIKATIONEN:

- BLOMBERG M, VOLCKENS F, MÖHRING B (2016)** Ergebnisse aus dem BB-Forstbetriebsvergleich 2015. AFZ-Der Wald 71 (23):35-38
- BLOB A, BODELSCHWINGH H (2017)** Kleine Helferlein (Teil 1): Der Göttingen Försterstick. AFZ Der Wald 72 (1):26-27
- HENKE J, BODELSCHWINGH H (2017)** Kleine Helferlein (Teil 2): Elektronische Höhenmessgeräte. AFZ Der Wald 72 (3):48-49
- BODELWINGH H, GERST J (2017)** Kleine Helferlein (Teil 3): Winkelprisma. AFZ Der Wald 72 (5):40 - 41
- BÜRGI P, SEKOT W, ERMISCH N, PAULI B, MÖHRING B, TOSCANI P (2016)** Forstbetriebe Zentraleuropas im direkten Leistungsvergleich. AFZ-Der Wald 71 (17):18-21
- BÜRGI P, SEKOT W, ERMISCH N, PAULI B, MÖHRING B, TOSCANI P (2016)** Forstbetrieblicher Kennzahlenvergleich Deutschland-Österreich-Schweiz. Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen, 167 (2):73-81
- BÜRGI P, SEKOT W, ERMISCH N, PAULI B, MÖHRING B, TOSCANI P (2016)** Forstbetriebe Zentraleuropas im Wettbewerbsvergleich. Holz-Zentralblatt 142 (31):779-780
- DÖG M, MÖHRING B (2016)** Der Privatwald-Betriebsvergleich Westfalen-Lippe im WJ 2015, AFZ Der Wald 71 (23):32-34
- DÖG M, MÖHRING B, WREDE E (2016)** Der Privatwald-Betriebsvergleich Westfalen-Lippe im WJ 2015. AFZ-Der Wald 71 (23):32-34
- HOCK C, DÖG M, RINDERLE F (2016)** Betriebliche Planung und Steuerung mit RePlan Forst, AFZ Der Wald 71 (23):24-25
- HUSMANN K, MÖHRING B (2017)** Modelling the economically viable wood in the crown of European beech trees. Forest Policy and Economics (78):67-77
- HUSMANN K, RUMPF S, NAGEL J (2017)** Biomass functions and nutrient contents of European beech, oak, sycamore maple and ash and their meaning for the biomass supply chain. Journal of Cleaner Production (2017), <http://dx.doi.org/10.1016/j.jclepro.2017.03.019>
- KINDLER E (2016)** Abgucken erlaubt: Nachhaltige Leistungserstellung, AFZ Der Wald 71 (23):21-23
- MÖHRING B, BODELSCHWINGH H (2016)** Betriebswirtschaftliche Aspekte der Starkholzproduktion. AFZ Der Wald 71 (19):29-32
- MÖHRING B, HATZFELD N (2016)** Vom Nutzen der Holznutzung. AFZ-Der Wald 71 (23):10
- MÖHRING B, WILHELM S, DÖG M (2016)** TBN-Daten für Betriebssteuerung, Forschung und Politikberatung, AFZ Der Wald 71 (17):12-15
- MÖHRING B, WILHELM S, DÖG M (2017)** The Relevance of Economic Data from Forest Accountancy Networks for Forest Management, Research and Politics Consultation, Small-scale Forestry, DOI: 10.1007/s11842-017-9373-2
- ROSENKRANZ L, DÖG M, SEINTSCH B, DIETER M (2016)** Belastungen der Forstwirtschaft aus der Schutz- und Erholungsfunktion, AFZ Der Wald 71 (23):11-14
- SAUTER P, MÜBHOFF O, MÖHRING B, WILHELM S (2016)** Faustmann vs. Real options theory – An experimental investigation of foresters' harvesting decisions. Journal of forest economics (24):1-20
- SAUTER P, MÖLLMANN T, ANASTASSIADIS F, MÜBHOFF O, MÖHRING B (2016)** To insure or not insure? Analysis of foresters' willingness-to-pay for fire and storm insurance. Forest Policy and Economics (73):78-89
- SIEBERT I, BODELSCHWINGH H, RITTER T (2016)** Line Transect Sampling zur Erfassung von Holzernteschäden. AFZ Der Wald 71 (17):62-64.

VORTRÄGE

- V. BLOMBERG M (2016)** Aktualisierung und Erweiterung des Bewertungskonzepts für forstliche Nutzungsbeschränkungen, Forstökonomisches Kolloquium, Freiburg i. Br. (29.09.2017)
- V. BODELSCHWINGH H (2016)** Analyse der ökonomischen Bedeutung von Einzelbeständen, Forstökonomisches Kolloquium, Freiburg i. Br. (29.09.2017)
- HENKE J N (2016)** Einfluss öffentlicher Fördermaßnahmen auf Risikokosten von Forstbetrieben, Forstökonomisches Kolloquium, Freiburg i. Br. (29.09.2017)
- KREIENMEIER R (2016)** Rationale Endnutzungsplanung von Fichtenaltholz im Forstbetrieb der Thurn und Taxis, Forstökonomisches Kolloquium, Freiburg i. Br. (29.09.2017)
- KOSTER R (2017)** Implementierung von Überlebensrisiken in die Bestandesbewertung, Risikoworkshop der TU München, Lohr am Main (29.06.2017)
- MÖHRING B (2016)** Was kostet Naturschutz im Wald, Jahrestagung der August-Bier-Stiftung, Sauen (17.09.2016)
- MÖHRING B, BURCKHARDT T, MÖLLMANN T (2016)** How to Calculate Risk-costs in Forestry and Consider them in Management Decisions; 5. International Faustmann Symposium, Beijing 2016
- MÖHRING B, Möll,amm T, Staupendahl K (2016)** Risikobewertung aus Sicht der Forstökonomie, Jahrestagung der AG Forsteinrichtung
- MÖHRING B (2016)** Vom Nutzen der Holznutzung, Mitgliederversammlung des Waldbesitzerverbandes Rheinland-Pfalz, Boppard (5.12.2016)
- MÖHRING B (2017)** FNR-Statusseminar „Nachhaltige Wald- und Forstwirtschaft“ – AG „Waldwirtschaft“, Berlin (21.02.2017)
- MÖHRING B (2017)** Zeitgemäßes Waldmanagement – erfolgreiche Bewirtschaftungsmodelle für den Privatwald, Einführung: Status quo und aktuelle Entwicklungen in der Betreuungs- und Förderpraxis, Wintertagung der DLG, Hannover (22.02.2017)
- MÖHRING B (2017)** Aktualisierung der Bewertung naturschutzbedingter Nutzungsbeschränkungen, 33. SVK-Forsttagung, Künzell (17.03.2017)
- MÖHRING B (2017)** Wirtschaftliche Konsequenzen durch fehlende Bekämpfungsmöglichkeiten, Seminar der AGDW Zukunftsfähiger Waldschutz – Strategien zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Forst, Berlin (15.05.2017)
- MÖHRING B, DÖG M (2017)** Betriebsvergleich Westfalen Lippe - Aktuelle betriebswirtschaftliche Ergebnisse im Überblick, Plenartagung des Waldbauernverbandes Nordrhein-Westfalen, Werl (28.06.2017)
- MÖLLMANN T (2016)** Kalkulatorische Risikokosten für naturale Risiken, Forstökonomisches Kolloquium, Freiburg i. Br. (29.09.2017)

DISSERTATIONEN

MASTERARBEITEN

- BLOß A (2017)** Der Nutzen der Holznutzung - Abschätzung gesellschaftlicher Leistungen der Holznutzung auf Forstbetriebsebene, am Beispiel von Beschäftigung, Bruttowertschöpfung, Kohlenstoffspeicherung und Substitution
- CHANI G (2016)** Project planning for sustainable development through sustainable forest management in Joint Forest Management
- DERSCH E (2017)** Betriebswirtschaftliche Analyse ausgewählter Rein- und Mischbestände der Baumarten Fichte und Buche auf der Grundlage von Versuchsflächen im Solling
- HENKE J (2017)** Einfluss öffentlicher Förderprogramme auf Risikokosten der forstlichen Produktion
- KOSTER R (2017)** Implementierung von Überlebensrisiken in die Bestandesbewertung und Berechnung von Alterswertfaktoren
- KREIENMEIER R (2017)** Rationale Endnutzungsplanung von Fichtenaltholt (*Picea abies* L.) im Forstbetrieb der Thurn und Taxis mit Hilfe des sog. "Erweiterten Weiserprozentes"
- SCHLUHE M (2017)** Die Bewirtschaftung von Fichtenbeständen in Norddeutschland und Südschweden - ein ökonomischer Vergleich anhand zwei simulierter Fichten-Reinbestände
- TAPPMAYER N (2016)** Evaluierung staatlicher Forstorganisationen - Fallbeispiel: Niedersachsen, Thüringen

BACHELORARBEITEN

- DESELAERS C (2017)** Holzerntekosten und Bestandesschäden bei variierenden Feinerschließungsdichten in Kieferndurchforstungsbeständen
- KRENN T (2016)** Nachhaltige ökonomische Leistungsfähigkeit von Mittelwäldern - eine Fallstudie am Beispiel des kommunalwaldes Iphofen
- LANDSBERG-VELEN B (2017)** Zukunftsmodell für den Kleinprivatwald - IT-gestützte Betreuung von forstlichen Zusammenschlüssen am Beispiel der FBG Lindlar und FBG Hohkeppel
- VON GROß V (2017)** Entwicklung der Preisrelationen von Stammholzsortimenten der Hauptwirtschaftsbaumarten anhand der Holzerlöse im Staatswald Hessen
- WÜRTEMBERG W (2017)** Die Ermittlung der ökonomisch optimalen Umtriebszeit der Fichte in einem niederbayerischen Forstbetrieb unter Berücksichtigung der Holzentnahme infolge von Kalamitäten

ORGANISATION/DURCHFÜHRUNG VON VERANSTALTUNGEN

- Mitveranstalter der Tagung: „Starkholz: Schatz oder Schleuderware?“ in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum 3N, 16. Juni 2016 in Göttingen
- Mitveranstalter des 11. BB Forstseminartages in Zusammenarbeit mit dem BB Göttingen, 14.03.2017 in Göttingen

SONSTIGE FUNKTIONEN

Bernhard Möhring

- Vorsitzender des Kompetenznetzes Nachhaltige Holznutzung (NHN e.V.)
- Vorsitz des Betriebswirtschaftlichen Ausschusses des Deutschen Forstwirtschaftsrates
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates für Waldpolitik beim BMEL
- Mitglied im Kuratorium der Forstlichen Versuchsanstalt Freiburg
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Thünen Instituts
- Mitglied im Beirat der Georg-Ludwig Hartig Stiftung
- DLG Fachausschuß Forstwirtschaft
- Mitglied des Beirates der Stiftung August Bier
- Stellv. Mitglied des Beirates für eine nachhaltige ökologische Waldpolitik beim Nds. MELV
- Deputie IUFRO unit 4.05.01 – Managerial economics and accounting
- Studiengangbeauftragter für den Bachelor-Studiengang Forstwissenschaften und Waldökologie
- Koordinator des Schwerpunktes Forstbetrieb und Waldnutzung
- Mitglied/stellv. Mitglied in verschiedenen Kommissionen der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie
- Mitglied im Projektbeirat des Projektes CO-2-OPT
- Mitglied im Kuratorium Abetz-Preis

Kerstin Reintke

- Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie

Sebastian Ohrman

- Sicherheitsbeauftragter der Abteilung (bis 08/17)